

# : Programm

## **Bonn Symposium 2019** **Mit Nachhaltigkeit überzeugen -** **in Kommunen und Regionen weltweit**

### **Deutsche Welle, Bonn**

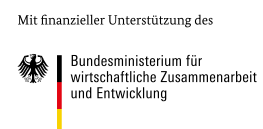
27.-28. November 2019

### **Konferenzsprachen**

Deutsch/Englisch (simultan)

### **Kooperationspartner**

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) / Engagement Global gGmbH  
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des  
Landes Nordrhein-Westfalen



Mit Unterstützung von:



**NACHHALTIGKEIT.  
SUSTAINABILITY.  
DURABILITE.  
BONN.**

Gefördert durch:

Minister für Bundes- und Europa-  
angelegenheiten sowie Internationales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stiftung Internationale Begegnung  
der Sparkasse in Bonn

---

## HINTERGRUND

„Fridays for Future“ und die Wahlerfolge grüner Parteien in Europa haben die Politik und weite Teile der Öffentlichkeit wachgerüttelt und dem Einsatz für eine Nachhaltigkeitswende neuen Schub verliehen. Selten bestimmte die Notwendigkeit einer nachhaltigeren Lebensweise so stark die gesellschaftlichen Diskussionen in vielen Ländern. Selten war die Chance so groß, Institutionen und Menschen für das Thema zu interessieren und zu gewinnen. Diese Chance gilt es zu nutzen.

Menschen und Organisationen zu überzeugen ist und bleibt daher eine Schlüsselaufgabe bei der lokalen und regionalen Verankerung der SDGs. Das diesjährige Bonn Symposium möchte den Erfahrungsaustausch über „Best Practices“ der Überzeugungs- und Mobilisierungsarbeit auf lokaler und regionaler Ebene voranbringen. Dabei werden Beispiele aus verschiedenen Weltregionen und unterschiedliche Herausforderungen in Stadtteilen, der regionalen Wirtschaft oder der Lokalpolitik beleuchtet. Im Vordergrund steht immer die Art und Weise, wie mit betroffenen Akteuren kommuniziert wird und wie Gruppen und Individuen in Transformationsprozessen beteiligt werden. Dazu gehören auch jene, die lokalen Infrastrukturprojekten, etwa der Energie- und Verkehrswende, zunächst skeptisch bis ablehnend gegenüberstehen. Denn ohne gesellschaftliche Akzeptanz kann die Nachhaltigkeitswende nicht gelingen.

Wie müssen lokale Projekte und Initiativen gestaltet werden, um von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern sowie relevanten Institutionen aktiv unterstützt zu werden? Mit welchen Aktivitäten und Argumenten gelingt es, Partnerschaften und Koalitionen aufzubauen und Skepsis und Ängste zu verringern? Bei der Suche nach Antworten wollen wir neben Erfahrungen aus der Praxis auch wissenschaftliche Erkenntnisse über Hindernisse oder Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen in Gruppen oder Organisationen berücksichtigen.

# : Mittwoch, 27. November 2019

10.30 Uhr	Registrierung  Moderation der Gesamtveranstaltung <b>Patrick Leusch</b> Leiter European Affairs, Deutsche Welle, Bonn <b>Dr. Merjam Wakili</b> Freie Moderatorin, Bonn
11.00 Uhr	Begrüßung <b>Renate Hendricks</b> Vorsitzende des Vorstands Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Bonn <b>Dr. Jens Kreuter</b> Geschäftsführer Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen, Bonn
11.10 Uhr	Eröffnung <b>Dr. Heinrich Bottermann</b> Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
11.20 Uhr	<b>INTERVIEW: SDG-GIPFEL DER STAATS- UND REGIERUNGSCHEFS IN NEW YORK</b> <b>ERGEBNISSE UND PERSPEKTIVEN AUS KOMMUNALER SICHT</b>  Am 24. und 25. September haben die Staats- und Regierungschefs in New York über Fortschritte und Herausforderungen der Umsetzung der Agenda 2030 beraten. Der Gipfel war das erste große Zusammentreffen auf höchster politischer Ebene seit Verabschiedung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung im September 2015. Wie sind die Ergebnisse aus kommunaler Sicht zu bewerten? Und wie können Städte im politischen Prozess mitwirken und diesen vorantreiben?  <b>Ashok-Alexander Sridharan</b> Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn Präsident von ICLEI Mitglied im Kuratorium der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)
anschließend	Q&A

---

12.00 Uhr

**GESPRÄCHSRUNDE: ÖFFENTLICHKEIT UND POLITIK BEEINFLUSSEN  
GESELLSCHAFTLICHE BEWEGUNGEN UND INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**

Dank „Fridays for Future“ bestimmt der Klimaschutz seit Monaten die Debatten in vielen Ländern Europas und darüber hinaus. Nicht minder beeindruckend ist das Volksbegehren zum Schutz der Artenvielfalt in Bayern, wofür in nur zwei Wochen rund 1,75 Millionen Unterschriften zusammenkamen. Worauf beruht der Erfolg dieser beiden Initiativen gegenüber anderen Aktionen und Bewegungen? Welchen Platz haben klassische Umweltorganisationen mit oder neben solchen massenwirksamen Initiativen? Was können, oder müssen, die jeweiligen Organisationsformen voneinander lernen? Wie können sie auf wachsende Repressionen gegen die Zivilgesellschaft in vielen Weltregionen reagieren?

**Mithika J. Mwenda**

Geschäftsführer & Schriftführer des Vorstands  
Pan African Climate Justice Alliance (PACJA), Nairobi

**Luca Samlidis**

Fridays for Future, Bonn

**Nikolaus Teixeira**

Kampagnenleiter Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ sowie „Volksbegehren für faire Mieten in Bayern“, München  
Solounternehmer und Mitgründer des „Food Hub Munich“

anschließend

Q&A

12.45 Uhr

Mittagessen

---

14.00 Uhr

**INTERVIEW: PARTIZIPATION ALS SCHLÜSSEL DER TRANSFORMATION  
DEMOKRATIE UND NACHHALTIGKEIT IN KOMMUNEN**

Ohne Zustimmung der Bevölkerung kann die Nachhaltigkeitswende nicht gelingen. Das wird etwa beim Ausbau erneuerbarer Energien und den lokalpolitischen Kontroversen darum deutlich. Wie sollen Kommunen und Regionen darauf reagieren? Mit welchen demokratischen Verfahren können partikulare und übergeordnete Interessen in einen Ausgleich gebracht werden? Wie kann der gesellschaftliche Wandel vom Engagement und der Expertise der Bürgerinnen und Bürger profitieren?

**K. J. Joy**

Gründungsmitglied und Senior Fellow  
Society for Promoting Participative Ecosystem Management (SOPPECOM), Pune

anschließend

Q&A

---

14.30 Uhr

**GESPRÄCHSRUNDE: UNTERNEHMEN ALS PARTNER FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
GEWINNEN**  
**PERSPEKTIVEN AUS DER PRAXIS**

Viele Unternehmen leisten einen aktiven Beitrag zur ökologischen und sozialen Transformation der Gesellschaft, andere hinken hinterher. Mit welchen Hebeln und Ansätzen können Städte und Kommunen lokale Unternehmen zu nachhaltigeren Wirtschaftsformen motivieren? Welche Rolle spielen monetäre Anreize etwa durch eine nachhaltige Beschaffungspolitik? Welche Bedeutung haben Fragen der Reputation oder des Wissenstransfers? Welche neuen Instrumente haben sich bewährt und welche Partnerschaften zwischen Unternehmen und der öffentlichen Hand entstehen weltweit?

**Gero Böhmer**

Leiter der Abteilung Government & Public Affairs  
Wilo SE, Dortmund

**Kye Dudd**

Stadtrat und Kabinettsmitglied mit dem Zuständigkeitsbereich Transport & Energie  
Stadtrat von Bristol City

**Ntomboxolo Cynthia Ngxesha**

Abteilungsleiterin: Supply Chain Management  
Verwaltung der Metropolgemeinde Nelson Mandela Bay Municipality  
Procura+ Africa Network

anschließend

Q&A

---

15.15 Uhr

**KURZVORSTELLUNG: VERWALTUNGEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MOBILISIEREN  
MIT DER LEGO-METHODE VERÄNDERUNGSBEREITSCHAFT STÄRKEN**

Um die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung im lokalen Maßstab zu verwirklichen, müssen sie in konkretes Verwaltungshandeln übersetzt werden. Jedoch zeichnen sich Verwaltungen, wie alle großen Organisationen, durch starke Beharrungskräfte aus. Mit hierarchischer Steuerung lassen sich diese zwar überwinden. Spielerische Methoden des „Change Managements“ sind jedoch oft erfolgsversprechender und können eine aktive Unterstützung der Reformanstrengungen auf allen Organisationsebenen bewirken.

**Dr. Merjam Wakili**

Freie Moderatorin, Bonn

15.30 Uhr

Kaffeepause

---

15.45-17.00 Uhr

## **INTERAKTIVER AUSTAUSCH IN PARALLELEN FOREN**

In den Foren (mit Ausnahme von Forum C) werden die Beiträge der vorangehenden Runden im Plenum aufgegriffen und vertieft. Die im Plenum vortragenden Referentinnen und Referenten stehen als „resource persons“ zur Verfügung. Ziel ist es, den unterschiedlichen Erfahrungsschatz der Teilnehmenden zu nutzen, um praxisnahe Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

**Forum A – Deutsch/Englisch**  
**Öffentlichkeit und Politik beeinflussen**  
Moderation: Livia Pichorner

**Gremiensaal**

**Forum B – Englisch**  
**Unternehmen als Partner für die Nachhaltigkeitswende gewinnen**  
Moderation: Karsten Wittke

**Raum 102 – Nauen**

**Forum C – Deutsch**  
**Workshop: Verwaltungen mit der Lego-Methode mobilisieren**  
Leitung: Dr. Merjam Wakili

**Raum 108 – Trincomalee**

17.00-17.15 Uhr

Kaffeepause

---

17.15-17.30 Uhr

**PLENUM**  
**LESSONS LEARNED AUS DEN FOREN**

---

## **ABENDPROGRAMM**

17.45 Uhr

Transfer (20 Minuten) zum Beethovenhaus

18.15 Uhr

Kurzführungen durch die Ausstellung

18.50 Uhr

Gemeinsamer Fußweg zum Bonner Rathaus

19.00 Uhr

Empfang auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn,  
vertreten durch Bürgermeister Reinhard Limbach

# : Donnerstag, 28. November 2019

09.00 Uhr            Registrierung

                         Moderation der Gesamtveranstaltung

**Patrick Leusch**  
                         Leiter European Affairs, Deutsche Welle, Bonn

**Dr. Merjam Wakili**  
                         Freie Moderatorin, Bonn

---

09.15 Uhr            **VORTRAG: „VERÄNDERE DICH SELBST, ABER AUCH DIE WELT“**  
                         **EINSICHTEN AUS DER UMWELTPSYCHOLOGIE**

                         Es ist nicht leicht, lange praktizierte Lebensstile und Konsummuster abzulegen oder zu verändern. Das gilt nicht nur für Organisationen, sondern für jede Einzelne und jeden Einzelnen. Grundsätzlich gibt es in vielen Ländern große Unterstützung für eine soziale und ökologische Transformation der Gesellschaft. Zu selten aber übersetzt sich diese abstrakte Einsicht in konkrete Handlungen. Was hält uns davon ab, diese Lücke zu schließen? Welche Erzählungen helfen uns dabei? Und wodurch werden wir zur Teilnahme an kollektiven Aktionen motiviert?

**Prof. Dr. Sebastian Bamberg**  
                         Professor für Sozialpsychologie und Methodenlehre  
                         Fachhochschule Bielefeld

anschließend        Q&A

---

10.00 Uhr            **SPOTLIGHT: ERFAHREN WAS MÖGLICH IST**  
                         **GESELLSCHAFTLICHE EXPERIMENTE UND MODELLSTÄDTE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

                         Städte waren schon immer ein Laboratorium für gesellschaftliche Experimente. Weltweit gibt es Initiativen, in Modellvierteln oder zu ausgewiesenen Tagen neue Formen emissionsarmer Mobilität, sozialer Teilhabe oder einer dezentralen Energieversorgung auszuprobieren. Wie sind diese Initiativen entstanden und wodurch konnten sie die lokale Bevölkerung begeistern? Wie lassen sich erfolgreiche Modellprojekte oder Experimente in die reguläre kommunale Politik und Planung überführen? Und wie finden sie Nachahmer/innen in benachbarten oder ganz fernen Kommunen?

**Mariana Alegre**  
                         Geschäftsführerin  
                         Ocupa tu Calle, Lima

**Hiroataka Koike**  
                         Policy Researcher  
                         Institute for Global Environmental Strategies, Kamiyamaguchi

**Wilfried Roos**  
                         Bürgermeister der Klimakommune Saerbeck

10.45 Uhr            Kaffeepause

---

11.15 Uhr

**GESPRÄCHSRUNDE: WERBEN FÜR NACHHALTIGKEIT  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN KOMMUNEN UND UNTERNEHMEN**

Zu den größten Herausforderungen der gesellschaftlichen Transformation gehört die Suche nach überzeugenden Bildern und Erzählungen. Kann Nachhaltigkeit besser „verkauft“ werden als die Botschaften der Konsumindustrie, die jahrzehntelang einen unbekümmerten Umgang mit Ressourcen beworben hat? Was sind Erfolgsrezepte einer Kommunikation, die auf Veränderung statt auf Verstärkung von Verhaltensmustern abzielt? Vier Jahre nach der Verabschiedung der Agenda 2030 gibt es viele Beispiele für solche Kampagnen, auch und gerade im kommunalen Raum.

**Hassaan Hakim**

Gründer und Geschäftsführer  
YOOL GmbH & Co. KG, Gießen

**Simon Kærup**

Pressereferent, Sekretariat für Management und Kommunikation  
Stadtverwaltung Kopenhagen

**Katrin Meissner**

Projektleiterin Initiative RadKULTUR  
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart

anschließend

Q&A

---

12.00-13.00 Uhr

**INTERAKTIVER AUSTAUSCH IN PARALLELEN FOREN**

In den Foren (außer Forum G) werden die Beiträge der vorangehenden Runden im Plenum aufgegriffen und vertieft. Die im Plenum vortragenden Referentinnen und Referenten stehen als „resource persons“ zur Verfügung. Ziel ist es, den unterschiedlichen Erfahrungsschatz der Teilnehmenden zu nutzen, um praxisnahe Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

**Forum D – Deutsch**

**Individuum im Fokus**

Moderation: Joël Agnigbo

**Raum 104 – Kigali**

**Forum E – Deutsch/Englisch**

**Kommunale Experimente**

Moderation: Dr. Till Winkelmann

**Gremiensaal**

**Forum F – Englisch**

**Öffentlichkeitsarbeit**

Moderation: Adolf Kloke-Lesch

**Raum 108 – Trincomalee**

**Forum G – Deutsch**

**Workshop: Verwaltungen mit der Lego-Methode mobilisieren**

Leitung: Dr. Merjam Wakili

**Foyer – Gremiensaal**

13.00 Uhr

Mittagessen



---

14.00 Uhr

**PLENUM**  
**LESSONS LEARNED AUS DEN FOREN**

---

14.15 Uhr

**AUSBLICK: NACHHALTIG IN DER OFFENEN GESELLSCHAFT**  
**IST DIE DEMOKRATIE „FIT“ FÜR DIE NACHHALTIGKEITSWENDE?**

In vielen Ländern machen rechtspopulistische Kräfte Stimmung gegen Klimaschutz, internationale Zusammenarbeit oder die Integration von Zugewanderten. Manche gehen soweit, engagierte Lokalpolitiker/innen persönlich zu bedrohen. Andere Stimmen sehen in der Demokratie zu viele Hindernisse für eine konsequente Neuausrichtung der Politik. Zugleich sind Demokratien lebendige Arenen für neue Ideen. Das zeigen die Initiativen, die auf der Konferenz vorgestellt werden. Können wir daraus übergreifende Lehren gewinnen? Wie gehen wir mit Bedrohungen und Widerständen im gesellschaftlichen Wandel um? Welche Chancen für die Demokratie können aus der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene erwachsen?

**Dr. Andreas Hollstein**

Bürgermeister der Stadt Altena

Mitglied im Kuratorium der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)

**Dr. Sanskriti Menon**

Leitende Programm-Direktorin

Centre for Environment Education, Pune

**Norma Tiedemann**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Politische Theorie

Universität Kassel

anschließend

Q&A

---

15.15 Uhr

**WRAP-UP**

**Dr. Michèle Roth**

Geschäftsführerin

Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Bonn

**Dr. Till Winkelmann**

Projektleiter Global Nachhaltige Kommune

Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen, Bonn

15.30 Uhr

Ende der Veranstaltung